

# Der Kinematograph

Erste Fachzeitung für die  
gesamte Lichtbild-Kunst.



Nachdruck des  
Inhalts, auch  
auszugweise  
verboten.

Bezugspreis: Vierteljährlich bei der Post bestellt  
im Inland Mk. 7,50, im Ausland treten die Post-  
gebühren hinzu. Unter Streifband zugesandt im  
Inland vierteljährlich Mk. 10,—, im Ausland Mk. 12,—.  
Einzelnummer 75 Pfg.  
Postscheck-Konto: 19379 Hannover  
14128 Köln, für besetzte Gebiete.

Anzeigen-Aufnahme bis Dienstag vormittag.  
Anzeigenpreis: je ein mm-Höhe 20 Pfg.  
Stellengesuche 15 Pfg. Größere Anzeigen nach  
Tarif. Für Aufnahme in bestimmten Nummern  
und an bestimmten Plätzen wird keinerlei  
Gewähr geleistet.

Gegründet 1907

Verlag: Ed. Lintz, Düsseldorf, Wehrhahn 28a.

14. Jahrgang

## Das Wichtigste der Woche.

Die Berliner Vergnügungssteuerordnung tritt in Kraft.

Die Berliner Vergnügungssteuerordnung hat die Genehmigung des Oberpräsidenten und die Zustimmung der Minister des Innern und der Finanzen erhalten.

Urteil in Sachen des Ferdinand Bonnsehen „Kaiserfilms“.

Das Urteil in dem Prozeß gegen Ferdinand Bonn, den Verfasser und Hauptdarsteller in dem Film „Kaiser Wilhelms Glück und Ende“ lautet: Alle Exemplare des Films und die zur Vervielfältigung und Vorführung ausschließlich

bestimmten Vorrichtungen, sowie alle Wiedergabe der Kaiserbilder aus dem Film sind zu vernichten. Die Kosten des Verfahrens trägt der Staat. (Näheres unter „Aus der Praxis“ in dieser Nummer.)

Verbot der Einrichtung neuer Lichtspieltheater im Berliner Ortspolizeibezirk.

Der Berliner Polizei-Präsident warnt nachdrücklichst davor, künftig Einrichtungen neuer Lichtspieltheater ohne vorherige behördliche Genehmigung vorzunehmen. (Näheres unter „Aus der Praxis“ in dieser Nummer.)



**BIOSCOPI-KONZERN**

Der neue Oswald-Bioscop-Film

# Der Reigen

Ein Werdegang in 5 Akten

Regie: **RICHARD OSWALD.** In den Hauptrollen:  
**ASTA NIELSEN, THEODOR LOOS, CONRAD VEIDT,  
EDUARD v. WINTERSTEIN**

KIRCHBACH